

[Download pdf] Pergamentum Im Banne der Prophetin: Roman

Pergamentum Im Banne der Prophetin: Roman

Von Heike Koschyk

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #121612 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-08Erscheinungsdatum: 2013-08-08File Name: B00EE6T2W8 | File size: 27.Mb

Von Heike Koschyk : Pergamentum Im Banne der Prophetin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pergamentum Im Banne der Prophetin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein perfekter historischer Krimi!Von Happy End Bcher - NicoleEines Tages begehrt ein geheimnisvoller Mnch Einlass im Nonnenkloster Eibingen, doch es ist kein Fremder- es ist Bruder Adalbert vom Kloster Zwiefalten, einst ein Freund der berhmten Hildegard von Bingen, der sich binnen krzester Zeit auf erschreckende Art und Weise verndert hat. Sein

körperlicher Zerfall ist besorgniserregend und so wird er in die Krankenstation gebracht. Aber auch geistig scheint er umnachtet zu sein, denn er spricht in einer sonderbaren Sprache, die keiner zu erkennen vermag. Als sich die Nonne Margarete am nächsten Morgen um Adalbert kümmern möchte, ist er spurlos verschwunden. Sie findet ihn schließlich im Skriptorium tot am Boden liegen, sein Gesicht zu einer Fratze erstarrt. In seinen Händen hält er ein geheimnisvolles Stück Pergament, das Margarete flugs einsteckt, als sie sich plötzlich beobachtet fühlt. Sie ahnt schnell, dass Adalbert getötet wurde, doch warum und von wem? Hilfe naht jedoch kurze Zeit später, als eine angebliche Novizin; eigentlich ist es die adelige Elysa von Bergheim, die vom Beauftragten der erzbischöflichen Kanzlei den Auftrag bekommen hat, herauszufinden, was es mit dem mysteriösen Todesfall wirklich auf sich hat, im Kloster Eibingen erscheint. Margarete schließt schnell Freundschaft mit Elysa und vertraut sich ihr an. Während Elysa vier Tage bleiben um die Hintergründe des angeblichen Mordes aufzuklären; denn dann wird sie wieder weiterreisen müssen, versucht der Beauftragte der erzbischöflichen Kanzlei, Clemens von Hagen die Mörder einzuholen, die Bruder Adalberts sterbliche Hülle fortgebracht haben um sie einer Untersuchung zu unterziehen und zu recherchieren, wo Adalbert vor seinem Besuch in Eibingen und mit welchen Menschen er zuvor in Kontakt getreten war. Schnell sind sich Elysa und Clemens von Hagen sicher, dass das rätselhafte Stück Pergament in Adalberts toten Händen gefunden, ein wichtiges Beweisstück ist denn es wurde von Hildegard von Bingen in ihrer Geheimschrift, der Lingua Ignota, angefertigt. Doch wo ist das restliche Manuskript? Eine fieberhafte, gefährliche Suche danach beginnt, denn auch die Gegner Elysas und Clemens schlafen nicht... Da Hildegard von Bingen aufgrund des aktuellen Kinofilms wieder in aller Munde ist und ich ein Faible für klerikale historische Krimis habe, blieb mir diese Neuerscheinung nicht lange verborgen und entpuppte sich als echter Glücksgriff. Der Autorin ist es gelungen eine sehr realistische Beschreibung des Mittelalters und des Klosterlebens zu geben, denn ihr Schreibstil ist nicht nur sehr bildgewaltig sondern verspricht zudem auch sehr viel Zeitkolorit - was das Mittelalter sehr lebendig erscheinen lässt. Sie lässt den Leser praktisch über Elysas Schulter schauen, wenn diese versucht, das Rätsel um den toten Mönch und das verschwundene Manuskript zu lüften und schafft einige spannende Momente - man sollte das Buch also nicht gerade am Abend beginnen, denn man mag es zwischendurch nicht weglegen. Genauso spannend gestaltet sich allerdings auch Clemens von Hagens Suche nach Antworten, die immer geschickt im Wechsel zu den Vorkommnissen im Kloster Eibingen vorstatten geht, wobei seine Abenteuer jedoch eine Spur zu oft glücklich ausgehen um glaubwürdig zu wirken, aber bei einem Unterhaltungsroman sehe ich das nicht als Kritikpunkt an - außerdem steckte vielleicht auch eine kleine Prise Vorsehung dahinter. ;-) Unglaublich fesselnd fand ich es auch, dass Elysas Schicksal eng mit der Suche nach dem Pergament verknüpft ist, so dass ich bis zum Schluss mitgefiebert habe. Sowohl Clemens als auch Elysa sind zwei interessante, vielschichtige Akteure und man kann sich als Leser schnell mit ihnen identifizieren. Fazit: Ein perfekter historischer Krimi! Eine Rezension von Happy End Bücher. (NG) 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zufallstreffer! Von Frau Werwolf Ich habe diesen Histo-Krimi per Zufall in einer Klosterbuchhandlung entdeckt und verschlungen. Alles um die Figur der Hildegard von Bingen interessiert mich generell und dieser Krimi macht das Buch zu etwas besonderem. Sehr lebendige Figuren und Handlungen, sehr spannend vom Thema! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die letzte Vision der Hildegard Von Eliza Meine Meinung: Vor Ingerer Zeit habe ich Die Alchemie der Nacht von Heike Koschyk gelesen, dieser historische Kriminalroman hat mir sehr gut gefallen und ich kann Ihnen dieses Buch nur ans Herz legen. Bei einer Umräumaktion fiel mir nun das Buch Pergamentum Im Bann der Prophetin von Heike Koschyk in die Hand, ich wusste nicht, dass ich noch ein Buch von ihr auf dem SUB hatte, dem musste ich natürlich direkt Rechnung tragen. Für mich war Pergamentum ein gänzlich anderes Buch als Die Alchemie der Nacht, ich kann nicht genau sagen woran es lag, aber ich möchte hier einen Versuch wagen. Man merkt in jeder Zeile, dass die Autorin sich sehr mit dem Leben der heiligen Hildegard von Bingen auseinandergesetzt hat. Die geheime Sprache der Hildegard steht im Mittelpunkt, doch irgendwie ist sie mir ein wenig fremd und unnahbar geblieben. Ich habe keinen richtigen Zugang dazu bekommen, obwohl Heike Koschyk sich sehr große Mühe gemacht hat uns diese Sprache nahe zu bringen, im Anhang befindet sich ein umfangreiches Glossar. Spannend ist ohne Frage wer oder was hinter den mysteriösen Vorfall steckt, der Kriminalfall ist sehr gut ausgearbeitet. Der Plot ist gut und abwechslungsreich, einmal aus der Sicht Elysas und einmal aus der Sicht Clemens von Hagens, dem Kanonikus, erzählt. Besonders gut hat mir gefallen, dass die einzelnen Nonnen als Menschen mit Stärken und Schwächen, mit Fehlern und Talenten dargestellt werden, sie werden nicht aufgrund ihres Standes höher gehoben als die anderen Menschen. Ich kann diesem Roman allen Lesern empfehlen, die nicht vor Kirchengeschichte im Besonderen zurückscheuen und dabei noch einen spannenden Kriminalfall lesen möchten.

Kurzbeschreibung Im Auftrag der Prophetin Das Kloster Eibingen, in dem einst Hildegard von Bingen wirkte: Im Skriptorium findet man einen Mönch ermordet auf, in der Hand ein rätselhaftes Pergament. Elysa, eine junge Adelige, wird als Novizin in das Kloster geschleust, um den Mörder zu entdecken. Mit der Entschlüsselung des Pergaments kommt sie einem Geheimnis auf die Spur, das nicht nur den Ruf der seligen Prophetin erschüttern könnte, sondern die gesamte christliche Welt Ein opulenter, spannender Roman um die Lingua Ignota, die geheime Sprache der Hildegard

von Bingen. Die Elemente treten an, die Welt zu vernichten, wenn die Menschheit sich nicht gegen den Einen stellt, der das Verderben bringt. Kurzbeschreibung Im Auftrag der Prophetin Das Kloster Eibingen, in dem einst Hildegard von Bingen wirkte: Im Skriptorium findet man einen Mönch ermordet auf, in der Hand ein rätselhaftes Pergament. Elysa, eine junge Adelige, wird als Novizin in das Kloster geschleust, um den Mörder zu entdecken. Mit der Entschlüsselung des Pergaments kommt sie einem Geheimnis auf die Spur, das nicht nur den Ruf der seligen Prophetin erschüttern könnte, sondern die gesamte christliche Welt ein opulenter, spannender Roman um die Lingua Ignota, die geheime Sprache der Hildegard von Bingen. Die Elemente treten an, die Welt zu vernichten, wenn die Menschheit sich nicht gegen den Einen stellt, der das Verderben bringt. über den Autor und weitere Mitwirkende Heike Koschyk wurde 1967 in New York geboren und wuchs in Hamburg und Travemünde auf. Bevor sie zu schreiben begann, arbeitete sie als Heilpraktikerin in ihrer eigenen Praxis. Sie veröffentlichte Krimis, historische Romane sowie Biografien. Ihr aktueller Roman Die Alchemie der Nacht ist bei Rütten Loening erschienen. 2008 wurde Heike Koschyk mit dem Agatha-Christie-Krimipreis ausgezeichnet. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Hamburg. Weitere Informationen unter www.heike-koschyk.de.